erzeigung meines hieraus tragenden Danckbarkeit,
der erwellen, auch insonderheit versicherung daß dieselbe
von Euch verliehene Gnade einer Erbhuldigung ihres
Stadt Stralsund solcendes bestätiget dieses Landes sein
wird: die Herren und die insgesambt und sonders nebst
andern hierzu erbetenen Freunden zu Lauffbaden,
bemelten Unsers Costerlinns insonderheit eligiret,
ersucht und gelanget an die Herren und Sie, mein und
meiner vorgeliebten Gemahlin freundliche zusprüche
und bitten, dieselbigen und Sie wollen uns die gro-
ße Ehre erweisen, und obbemelten tag indes abendts
zuvor, unbeschwert in deiner besaßung an Ihro Unsu-
bleibende erscheinen, und folgendts solch Unser Cöster-
lein, Christo dem Herrn, dem stein Rudäßtag ge-
mäß nach Christlicher gewonheit und brauch, damit
es das Siegel des Guaden Bundes empfangen, und
in die Anzahl der Gleubigen angenommen werden
möge, Versiegen helffen, dieses erweisen
die Herren und Sie gegen Euch ein angenehmes wol-
gefallen werck, Unsertheil aber gereichet es zu sonderen
ehre und freude: welches ich auch umb die Herren
und Sie in begebenheit zu verschulden und mit danck
zu erkennen, erbötig und bereit, denselben
und ihnen auch sonst mit freundlicher willfahrung
zugethan verbleibe, Euer Schwerstbrender, Datum
Pflaß Schloßhaus den 8. Martij Anno 1647.

Hinnen ꝛc. wiederum zu Hause, Vollmächtiger Landvoigt der Marggrafthumbs Ober Lausitz und Obrister

Dienst- und freundwillige
L. F. A. Callenberg.

Zu
e wolgebornen, Hochwürdigen, Edlen, Gestrengen,
und Hochbenamten Herren Prelaten Rente, von
Ritterschafft und Landschafft des Marg-
grafftheumbs Ober Lausitz, wol auf denen
Hoberen und Niederen Gerichten und
Rathsmann der Stadt Daselbsten Mannen
sonderen Geliebten Herren gutten Freunden und
gönnern
Pst. den 10. Martij
Anno 1647.